



PROTOKOLL

der 5. Tagung der Österreichisch-Chinesischen Gemischten Kommission
für Wissenschaft und Technik

in Durchführung des Abkommens zwischen
der Regierung der Republik Österreich und
der Regierung der Volksrepublik China
über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

Wien, 20. bis 21. April 1998

In Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit vom 24. April 1984 fand vom 20. bis 21. April 1998 in Wien die 5. Tagung der Österreichisch-Chinesischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik gemäß Artikel 3 dieses Abkommens statt.

Die österreichische Delegation stand unter der Leitung von Herrn Botschafter Dr. Gerhard RAINER, stellvertretender Leiter der kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten.

Die chinesische Delegation stand unter der Leitung von Dr. WANG Shaoqi, Leiter der Sektion für die internationale wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit im Ministerium für Wissenschaft und Technik.

Die Zusammensetzung der beiden Delegationen ist aus der Anlage I ersichtlich.

Die Gemischte Kommission nahm mit Genugtuung zur Kenntnis, daß seit der ersten Tagung der Gemischten Kommission 1985 in Wien bedeutende und substantielle Fortschritte in der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik China erzielt wurden.

Die Gemischte Kommission führte einen eingehenden Meinungsaustausch über die Entwicklung und den Stand der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern durch. Sie stellte fest, daß sich diese Zusammenarbeit seit der 4. Tagung weiterentwickelt und vertieft hat.

Sie begrüßte die bestehenden Kontakte zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr der Republik Österreich und dem Ministerium für Wissenschaft und Technik der Volksrepublik China und empfahl eine Fortsetzung des Informations- und Erfahrungsaustausches, auch durch die Entsendung von Fachleuten auf dem Gebiet der Wissenschafts- und Forschungspolitik.

Sie stellte fest, daß neben der Zusammenarbeit auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Abkommens, aber in Koordination mit diesem, weitere autonome Kooperationen stattfinden, die einen wichtigen Beitrag zur Forschungszusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik China darstellen, wie die Einrichtung eines Zentrums für China-Studien an der Universität Salzburg, die Förderung der chinesischen Zusammenarbeit mit der Christian Doppler Gesellschaft und die Intensivierung der gemeinsamen Forschungsaktivitäten zur Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien.

Sie begrüßte die erfolgreiche Durchführung der Vereinbarung über wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Chinesischen Akademie der Wissenschaften vom 19. April 1989 und der Vereinbarung über die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Chinesischen Akademie für Gesellschaftswissenschaften vom 29. Juni 1989 und sprach sich für deren Fortsetzung aus.

Sie betrachtete das am 13. April 1988 in Wien unterzeichnete Memorandum of Understanding zwischen dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und dem Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft mit der National Natural Science Foundation of China als wichtigen Beitrag zur Forschungszusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik China.

Sie begrüßte das Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens vom 13. Mai 1989 und den zweiten zur Durchführung dieses Abkommens vereinbarten Arbeitsplan für die Jahre 1996 bis 2000. In dem Abkommen ist festgelegt, daß dem Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Organisation des Gesundheitswesens, der Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und sonstigen medizinischen Personals, der Bekämpfung von Infektionskrankheiten sowie der Durchführung von Projekten der angewandten medizinischen Forschung von gemeinsamem Interesse besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden soll.

Sie begrüßte die Vereinbarung zwischen dem Präsidenten des Österreichischen Patentamtes und dem Präsidenten des Chinesischen Patentamtes aus dem Jahre 1986 sowie die Ergebnisse der 8. Tagung der österreichisch-chinesischen Arbeitsgruppe für Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes vom 8. bis 12. September 1997 in Wien.

Die Gemischte Kommission beriet und verabschiedete ein Arbeitsprogramm für die Zeit vom 1. Jänner 1998 bis 31. Dezember 2000. Dieses Arbeitsprogramm ist dem Protokoll als Anlage II angefügt und gilt als dessen Bestandteil. Es enthält Vereinbarungen über Formen der Zusammenarbeit und über die Abwicklung des Personenaustausches sowie finanzielle Bestimmungen.

Im Rahmen dieses Arbeitsprogramms wurden die in Anlage III beigeschlossenen Projektlisten erstellt, wobei

- in Liste A jene Kooperationen, deren Fortsetzung von beiden Seiten für wünschenswert gehalten wird (Projektverlängerungen bzw. Folgeprojekte)
- in Liste B neue Projekte im Rahmen neuer Kooperationen, deren Inangriffnahme im gegenseitigen Einvernehmen für die Periode vom 1. Jänner 1998 bis 31. Dezember 2000 festgelegt wird
- in Liste C einseitig eingereichte Projekte, deren Durchführbarkeit noch geprüft werden wird (das Einvernehmen über jedes einzelne Projekt wird auf diplomatischem Wege hergestellt werden)

enthalten sind.

Es wurde vereinbart, daß die 6. Tagung der Gemischten Kommission in Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Frühjahr 2001 in Peking stattfinden soll. Der genaue Zeitpunkt wird auf diplomatischem Wege vereinbart werden.

Dieses Protokoll bleibt bis zum 31. Dezember 2000 in Kraft. Es gilt über diesen Zeitraum hinaus bis zum Inkrafttreten eines neuen Protokolls, aber nicht länger als ein Jahr.

Geschehen zu Wien, am 21. April 1998, in zwei Urschriften, in deutscher und chinesischer Sprache, wobei beide Fassungen in gleicher Weise authentisch sind.

Der Leiter der Delegation
der Republik Österreich:

Handwritten signature in cursive script, appearing to read "G. Neunig".

Der Leiter der Delegation
der Volksrepublik China:

Handwritten signature in cursive script, consisting of several stylized characters.

Österreichische Delegation

Botschafter
Dr. Gerhard RAINER
Delegationsleiter

Bundesministerium für auswärtige
Angelegenheiten

Sektionschef
Dr. Raoul KNEUCKER
stellvertretender Delegationsleiter

Bundesministerium für Wissenschaft
und Verkehr

Oberrätin
Dr. Anneliese STOKLASKA

Bundesministerium für Wissenschaft
und Verkehr

Oberrätin
Mag. Christine BUZECZKI

Bundesministerium für Wissenschaft
und Verkehr

Amtsdirktorin
Regierungsrätin Erika AMSZ

Bundesministerium für auswärtige
Angelegenheiten

Hofrat
Dr. Ludwig KOLLER

Österreichischer Akademischer
Austauschdienst

Mag. Ingrid FLEISCHHACKER

Österreichischer Akademischer
Austauschdienst

Chinesische Delegation

Dr. WANG Shaoqi

Leiter der Sektion für die internationale wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit im Ministerium für Wissenschaft und Technik

Herr MENG Shuguang

Abteilungsleiter der Sektion für die internationale wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit im Ministerium für Wissenschaft und Technik

Herr LI Gang

Project Officer der Sektion für die internationale wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit im Ministerium für Wissenschaft und Technik

Herr LI Xuancheng

Botschaftsrat der Botschaft der Volksrepublik China

Herr YE Jianzhong

1. Sekretär der Botschaft der Volksrepublik China

Arbeitsprogramm

zur Durchführung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit
zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik China
für den Zeitraum vom 1. Jänner 1998 bis 31. Dezember 2000

1. Formen der Zusammenarbeit

- 1.1 Die Gemischte Kommission stellt fest, daß die gemeinsame Forschung die wirksamste Form der wissenschaftlichen Zusammenarbeit ist. Aus diesem Grund vereinbaren beide Seiten, insbesondere diese Form der Zusammenarbeit zu fördern.
- 1.2 Die Gemischte Kommission sieht zur Realisierung der gemeinsamen Projekte folgende Formen vor:
- a) Kurze Fachbesuche von Wissenschaftlern und Experten;
 - b) Studien- und Forschungsaufenthalte;
 - c) Dokumentations- und Informationsaustausch;
 - d) Abhaltung von Seminaren, Symposien und anderen wissenschaftlich-technischen Veranstaltungen.
- 1.3 Beide Seiten bestimmen die Regeln der Zusammenarbeit für gemeinsame Forschungsprojekte wie folgt:
- 1.3.1 Gemeinsame Forschung ist jene Tätigkeit, die im Interesse der Erreichung von einvernehmlich festgesetzten wissenschaftlichen Zielen durch österreichische und chinesische Forschungsinstitutionen durchgeführt wird.
- 1.3.2 Wissenschaftliche Institutionen beider Seiten können der Gemischten Kommission Projektvorschläge vorlegen.

Diese Vorlage erfolgt:

- auf österreichischer Seite durch das Büro für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit des Österreichischen Akademischen Austauschdienstes
- auf chinesischer Seite durch das Ministerium für Wissenschaft und Technik.

1.3.3

Die Projektvorschläge müssen enthalten:

- a) eine ausführliche Beschreibung der vorgeschlagenen Themen und die Angabe des angestrebten Forschungsziels;
- b) die Bezeichnung der in der gemeinsamen Forschung zusammenarbeitenden österreichischen und chinesischen Institutionen und Personen;
- c) einen Finanzierungsplan;
- d) Leistungszusagen der beteiligten Institutionen;
- e) Beginn und voraussichtliche Dauer der Forschung;
- f) die zur Ausführung der gemeinsamen Forschung notwendigen Reisen, aufgegliedert nach Jahren.

1.3.4

Nach Genehmigung eines Projektvorschlages durch die Gemischte Kommission oder nach Genehmigung durch beide Seiten auf diplomatischem Wege haben die beteiligten Institutionen innerhalb eines halben Jahres einen gemeinsamen Arbeitsplan analog Punkt 1.3.3 zu erstellen. In diesem Arbeitsplan sollen die dort enthaltenen Daten konkret festgelegt werden.

1.3.5

Reisen, die im beiderseitigen Einverständnis zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsprojekte dienen, werden durch beide Seiten unter Anrechnung auf die in diesem Arbeitsprogramm bestimmten Austauschquoten gesichert. Beide Seiten reservieren den überwiegenden Teil der vereinbarten Quoten für die genehmigten Projekte.

1.3.6

Über die Auswertung und Publizierung der Ergebnisse der gemeinsamen Arbeiten wird von den beteiligten Institutionen (siehe Punkt 1.3.3.b) einvernehmlich entschieden. Eine allfällige patentrechtliche Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung beider Kooperationspartner.

- 1.4 Beide Seiten empfehlen den wissenschaftlichen Institutionen, einander regelmäßig über wissenschaftlich-technische Veranstaltungen im eigenen Land zu informieren und die Teilnahme von Wissenschaftlern, Forschern und technischen Fachleuten des anderen Landes an diesen Veranstaltungen zu unterstützen; sie fördern die Abhaltung von Vorträgen über einschlägige Themen in ihrem Lande auf Kosten der entsendenden Seite.
- 1.5 Jede Seite wird bemüht sein, auf offizielles Ersuchen der anderen Seite den entsandten Experten den Besuch von Instituten, Forschungseinrichtungen und industriellen Betrieben zu ermöglichen.
- 1.6 Beide Seiten stimmen überein, daß von jeder Seite persönliche Einladungen an bestimmte Wissenschaftler zu besonderen Veranstaltungen oder Themen ausgesprochen werden können. Diese Einladungen werden unter der Voraussetzung der gesicherten Finanzierung in jedem einzelnen Fall wohlwollend und ohne Verzögerung geprüft werden.

2. Abwicklung des Personenaustausches

- 2.1 Über die Vorbereitung der in Punkt 1.2.a und 1.2.b des Arbeitsprogrammes vorgesehenen Besuche stimmen beide Seiten wie folgt überein:
- 2.1.1 Personalien, Funktion, Fremdsprachenkenntnisse der nominierten Experten, die entsendende Institution, die empfangende Institution, Projektthema, Zweck, voraussichtlicher Zeitpunkt und Dauer des Besuches werden der empfangenden Seite mindestens zwölf Wochen vor der geplanten Abreise auf diplomatischem Wege bekanntgegeben.

- 2.1.2 Die empfangende Seite verständigt auf diplomatischem Wege die entsendende Seite spätestens sechs Wochen vor dem geplanten Beginn des Besuches von ihrer Zustimmung. Der endgültige Zeitpunkt der Ankunft wird durch die entsendende Institution spätestens zwei Wochen vor der Ankunft der empfangenden Institution mitgeteilt.
- 2.2 Für den Fall, daß die empfangende Seite eine nominierte Person wegen Terminschwierigkeiten oder auf Grund von Spezialinteressen, denen im Empfangsland nicht entsprochen werden kann, nicht aufnehmen kann, soll sie dies der entsendenden Seite ehestmöglich mitteilen. Die entsendende Seite kann den Nominierten für einen anderen Zeitpunkt und/oder für ein anderes Thema vorschlagen oder eine andere Person nominieren.
- 2.3 Jede Seite erleichtert den Staatsangehörigen der anderen Seite, die im Rahmen des österreichisch-chinesischen Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit entsendet werden, den Zugang zu ihren wissenschaftlichen Institutionen, Bibliotheken, Archiven und musealen Sammlungen, sowie den Besuch von Betrieben, sofern ein diesbezügliches offizielles Ersuchen der entsendenden Seite gestellt wird. Außerdem garantieren beide Seiten den freien Austausch von Datenträgern und wissenschaftlichem Material nach Maßgabe der nationalen Vorschriften und finanziellen Möglichkeiten.
- 2.4 Eine Verlängerung eines bewilligten Aufenthaltes ist in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des chinesischen Ministeriums für Wissenschaft und Technik und des Büros für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit des Österreichischen Akademischen Austauschdienstes möglich.
3. Finanzielle Bestimmungen
- 3.1 Beide Seiten gewähren einander jährlich 500 Personentage für Expertenbesuche.

Für Aufenthalte gemäß Punkt 1.2.b gilt folgende Umrechnung:

12 Personentage entsprechen einem Monat.

- 3.2 Die Kosten der Reise zu dem dem vorgesehenen Arbeitsort nächstgelegenen Flugplatz und der Rückreise von dort trägt die entsendende Seite.
- 3.3.1 Bei dem im Arbeitsprogramm vorgesehenen Personenaustausch trägt die empfangende Seite die Kosten für angemessene Verpflegung und Unterkunft sowie für die aus dem Projekt sich ergebenden Inlandsreisekosten einschließlich allfälliger Gebühren.
- 3.3.2 Beide Seiten können die Kosten für angemessene Verpflegung und Unterkunft pauschalisieren. Die festgelegten Sätze werden auf diplomatischem Wege notifiziert.
- 3.4 Bei akuter Erkrankung oder bei einem Unfall gewährt die empfangende Seite den Personen, die sich im Rahmen des Arbeitsprogrammes auf ihrem Hoheitsgebiet befinden, dringend erforderliche medizinische Betreuung wie ihren eigenen Staatsangehörigen, ausgenommen Kurbehandlung, Zahnersatz oder Behandlung chronischer Erkrankungen, oder sie sorgt für die Dauer des Aufenthaltes für den Abschluß einer Unfall- und Krankenversicherung, die diese Leistungen deckt. Die medizinische Betreuung erfolgt in Österreich in dem Umfang, der der Leistungspflicht der gesetzlichen allgemeinen Krankenversicherung entspricht und ist hinsichtlich der Anstaltspflege in der allgemeinen Gebührenklasse beschränkt.
- 3.5 Die empfangende Seite ist auf ausdrücklichen, bei der Nominierung anzugebenden Wunsch der entsendenden Seite bei der Beschaffung einer geeigneten Unterkunft behilflich.
- 3.6 Die im Projektvorschlag und im Arbeitsplan angeführten Kosten der gemeinsamen Forschung sollen zwischen den zusammenarbeitenden Institutionen beider Staaten ausgeglichen sein.

3.7

Die Aufbringung der Forschungsmittel im innerstaatlichen Bereich erfolgt durch die jeweiligen Forschungsinstitutionen.

Liste A
Kooperationen, deren Fortsetzung
von beiden Seiten für wünschenswert gehalten wird
(Projektverlängerungen bzw. Folgeprojekte)

V.A.1 Modelling Socio-Economic Systems and Decision Support Approaches

Institut für Ökonometrie Technische Universität Wien	Institute of Soft Science, Shaanxi Province, Science and Technology Commission, Xincheng Xian
Univ.Prof.Dr. Bernhard BÖHM	

V.A.2 Grundlagen der Verarbeitung fachenzuklopädischen Wissens

Internationales Institut für Terminolo- gieforschung Institut für Wissenschaftstheorie, Universität Wien	Press and Publication, Administration of PR China, Encyclopedia of China, Publishing House (ECPH), Beijing
Univ.Doiz. Dr. Gerhard BUDIN	Prof. Wang Yuli

V.A.3 Efficient Procedures for Discrete Optimization Problems

Institut für Mathematik Technische Universität Graz	Zhejiang University, Department of Mathematics Hangzhou
Univ.Prof.Dr.phil.Rainer E. BURKARD	Univ.Prof.Prof.Yao Enyu

V.A.4 Evaluation of the Quality and Purity of New Radiopharmaceuticals

Institut für Nuklearmedizin Universität Innsbruck	Department of Nuclear Medicine, PUMC Hospital, Beijing
Mag. Dr. Clemens DECRISTOFORO	Dr. Chen FANG

V.A.5 Mathematical Methods for Signal Analysis and Image Processing -
Wavelets and Gabor Expansions

Institut für Mathematik Universität Wien	Department of Mathematics Beijing Normal University
Univ.Prof. Dr. H. FEICHTINGER	Univ.Prof. Dr. Lu Shanzhen

V.A.6 Transformation Induced Plasticity (TRIP) and its technological application

Institut für Mechanik Montanuniversität Leoben	Department of Engineering Mechanics, Tsinghua University, Beijing
Univ.Prof.Dr.Franz Dieter FISCHER	Prof. SUN Qing-Ping

V.A.7 Kinetics of Photoinduced Electron Transfer Reactions measured by time-resolved ESR-Spectroscopy and the Appl. of Marcus Theory

Institut für Physikalische und Theoretische Chemie, Technische Universität Graz

o.Univ.Prof.Dr.Günter GRAMPP

Academy of Science, Institute of Chemistry, Beijing

Prof.Dr. Zhang Qi-yuan

V.A.8 Entwicklung eines Terminologiedokumentationssystems für das Informationsmanagement im Normenwesen

INFOTERM-Terminologie

Wien

Dr. Christian GALINSKI

State Bureau for Technical Supervision CSBTS, China

Mr. Liu Xinmin

V.A.9 Nanocrystalline magnetic materials

Institut für Experimentalphysik

Technische Universität Wien

Prof.Dr.Dipl.Ing. Roland GRÖSSINGER

Institute of Metal Research,

Academy of Science, Shenyang

Prof.Dr. Zhang Zhi-Dong

V.A.10 Wildbachverbauungs-Methoden zur Verbesserung der Wassermengen und Wassergüte im Speicherbecken von Miyun

Institut für Wildbach- und Lawinenverbauung, Universität für Bodenkultur

Univ.Do. Dr. Eduard KLAGHOFER

College of Soil and Water Conservation Beijing University

Prof. Dr. Wang LIXIAN

V.A.11 Modelling of Energy and Mass Balance of July 1st Glacier

Institut für Meteorologie

Universität Innsbruck

Univ.Prof. Dr. Michael KUHN

Institute of Glaciology and Geocryology

Chinese Academy of Sciences, Lanzhou

Prof. Xie Zichu, Dr. Zhang Yinsheng,

Dr. Liu Shiyin

V.A.12 Theoretische Teilchenphysik

Institut für Theoretische Physik

Universität Wien

Univ.Prof.Dr. Herbert PIETSCHMANN

Department of Modern Physics

University of Science and Technology of China, Anhui

Prof. Dr. Ma Wen Gan

V.A.13 Nachhaltige Bewirtschaftung naturnaher und naturferner Waldökosysteme zur Sicherung der standörtlichen Produktionskraft und Steigerung der Holzproduktion im Chin-Ling Gebirge/Shaanxi

Institut für Waldbau

Universität für Bodenkultur

Ass.Prof.Dr. Alfred PITTERLE

Nord-West-Chinesische Forstuniversität

Yangling/Shaanxi

Univ.Prof. Dr. CHEN Cungen, Rektor

- V.A.14 Investigation of Polychlorinated Hydrocarbons in Liaohe River
 Institut für Analytische Chemie, Mikro- und Radiochemie
 Technische Universität Graz
 Dipl.Ing. Dr. Bernhard PLATZER
 o.Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr.Günter KNAPP
- Dalian University of Technology, School of Chemical Engineering, Dalian
 Prof. Dr. Yang Fengling
- V.A.15 Ti-Al Based Structural Intermetallics-Phase Relations and Corrosion
 Institut für Physikalische Chemie
 Universität Wien
 ao.Univ.Prof. UD Dr. Peter ROGL
- Department of Ferrous Metallurgy
 Northeastern University, Shengyang
 Prof. Dr. Xueyong Ding
- V.A.16 Development and Adaption of Multi-function Radiation Protection Survey Meter System in China
 Österreichisches Forschungszentrum
 Seibersdorf
 Dipl.Ing. Dr. Christian SCHMITZER
- Institute for Radiation Protection,
 Taiyuan Shanxi
 Dr. Zhang ZHIYONG
- V.A.17 Integrated assesment of the public health risk due to air pollution indoors in rural areas of China
 Institut für Physik und Biophysik
 Universität Salzburg
 o.Univ.Prof.Dr. Friedrich STEINHÄUSLER
- Laboratory of Industrial Hygiene,
 Ministry of Public Health
 Prof.Dr. Zuoyuan WANG
- V.A.18 Solution Manifolds of Multivariate Polynomial Equations Under Perturbation
 Institut für Angewandte und Numer. Mathematik, Technische Universität Wien
 o.Univ.Prof.Dr. Hans J. STETTER
- 1) Beijing Municipal Computing Center
 Prof. Dr. Wu Wenda
- 2) Institute of Systems, Academia Sinica
 Ms. Zhi Lihong
- V.A.19 Ermüdungseigenschaften und Bruchverhalten von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen in Mikrobauteilen
 Institut für Physikalische Chemie - Werkstoffwissenschaften
 Universität Wien
 o.Univ.Prof. Dr. Roland STICKLER
- Institute for Metal Research,
 Academy Sinica, Shenyang
 Prof. Wang Zhongguang
- V.A.20 Advanced Analysis in Rock Engineering
 Institut für Bodenmechanik, Felsmechanik und Grundbau, Technische Universität Graz
 Univ.DoZ.Dipl.Ing.Dr.Helmut SCHWEIGER
- Academia Sinica, Institute of Rock and Mechanic, Wuhan
 Prof. Ge Xiurun

V.A.21 Numerical model of complex geological engineering and its implementation
of computer technique

Institut für Baustatik
Universität Innsbruck
Univ.Prof. Dr. Gunter SWOBODA

Institute of Geology
Academia Sinica
Prof. Wang Sijing

V.A.22 Erforschung der Niederschlags-, Abfluß- und Sedimentverhältnisse in
kleinen Wildbacheizugsverhältnissen

Institut für Wildbach- und Lawinenschutz
Universität für Bodenkultur
Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. H. Wolfgang
WERINMEISTER

Nord-West Universität für Forstwirtschaft,
Yangling
Dr. GAO Jiarong

Liste B
 Neue Kooperationen,
 deren Inangriffnahme im gegenseitigen Einvernehmen empfohlen wird

V.B.1 Binding of HIV to white blood, cell and induction of immune suppression

Institut für Hygiene Universität Innsbruck Univ.Prof. Dr. Manfred P. DIERICH	Labor of Immunology, Department of Biological Science and Technology Tsinghua University, Beijing Prof. Dr. Ying-Hua CHEN
--	--

V.B.2 Control of Fine Particles

Institut für Verfahrens-, Brennstoff- und Umwelttechnik Technische Universität Wien Univ.Prof. Dr. Wilhelm HÖFLINGER	Shandong Institute of Mining and Technology Department of Chemical Engineering, Jinan, Shandong Prof. Liu Zechang
---	--

V.B.3 Thermophysical Investigations and Metallurgical Mechanisms of Functionally Graded Materials

Bereich Werkstofftechnik Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf Dr. Dipl.Ing. Wolfgang LACOM Projekt steht in Zusammenhang mit nachfolgendem Projekt	Laboratory of Special Ceramics and Powder Metallurgy, Beijing University of Science and Technology Prof.Dr. GE Changchun
--	---

V.B.4 Thermophysical Investigations and Metallurgical Mechanisms/Technologies of Rare Earth

Bereich Werkstofftechnik Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf Dr. Dipl.Ing. Wolfgang LACOM	R&D Division General Research Institute for Non-Ferrous Metals, Beijing Prof. Lin Chengung, Deputy Director
---	---

V.B.5 Research of rill/interill erosion on slope cropland

Institut für Landeskulturelle Wasserwirtschaft Universität für Bodenkultur Univ.Prof. Dipl.Ing.Dr. Andreas KLIK	Institute of soil and water conservation, Chinese Academy of Sciences and Ministry of Water Resources, Yangling Prof. Dr. Junliang TIAN, Director
---	--

V.B.6 Test and Diagnosis of High Voltage Equipment (Projektanbahnung)

Institut für Hochspannungstechnik Technische Universität Graz o.Univ.Prof.Dipl.Ing. Dr. Michael MUHR	Department of High Voltage and Electrical Insulation, Xian Jianton University Prof. Yan Zhang
--	--

V.B.7 Satellitenbildanalysen als Grundlage wissenschaftlicher Expertensysteme
für eine nachhaltige Landnutzung unter besonderer Berücksichtigung der
Waldwirtschaft

Institut für Waldbau
Universität für Bodenkultur, Wien

1) Academy Sinica Beijing, Institute of
Remote Sensing Application, Beijing
(Prof. GUO Huadong)
2) Academy of Forestry Wan Shan,
Institute of Forest Resource Information
Technique, Beijing (Prof.Dr.JU Hongbo)
3) NW-Chinese University of Forestry
Yangling: Institute of Forest Inventory and
Technology
(Prof. CHEN Cungen)

Ass.Prof. Dr. Alfred PITTERLE

V.B.8 The relationship between neurochemical and immunological changes in the
development of neurodegen. and its clinical significance

Institut für Medizinische Chemie
Veterinärmedizinische Universität

MH Radiobiology Research Unit, School of
Preventive Medicine, Norman Bethune
University, Changchun
Prof. Dr. Shu-Zheng LIU

Univ.Prof.Dipl.Ing. Dr. Wolf-Dieter RAUSCH

V.B.9 Parameter Identification in Geomechanics

Institut für Baustatik
Universität Innsbruck

Tsinghua University,
Department of Engineering Mechanics,
Beijing
Prof. Zhangzhi CHEN

Univ.Prof.Dr. Gunter SWOBODA

V.B.10 Investigation of Irradiation and characteristics for Practical Applications
in High Temperature Superconductors

Atominstitut der österreichischen
Universitäten (AOU)
Prof. H.W. WEBER

Northwest Institute for Nonferrous Metal
Research (NIN)
Prof. Zhou Lian

Liste C
Einseitig eingereichte Projekte,
deren Durchführbarkeit von der jeweils anderen Seite
noch geprüft werden wird

V.C.1 Characterization of HTc-Superconductors

Institut für Experimentalphysik	Shanghai Institute of Ceramics
Abteilung für Angewandte Physik	Chinese Academy of Sciences
Universität Linz	
Univ.Prof. Dr.Dieter BÄUERLE	Ass.Prof. Dr. Chang-Wei LU

V.C.2 The Role of Microcystis in Lake Tai Hu

Institut für Zoologie und Limnologie	Academia Sinica, Nanjing Institute of
Universität Innsbruck	Geography and Limnology, Beijing
Univ.Prof. Dr. Roland PSENNER	Prof. Dr. Chen Weimin

V.C.3 Safeguarding and Digitizing the Collection of the Music Research
Institute, Chinese Academy of Arts

Programmarchiv	Music Research Institute,
Österreichische Akademie der Wissen- schaften	Chinese Academy of Arts, Beijing
Dr. Dietrich SCHÜLLER	Director Qiao Jiangzhong Vice-director Cai Liang-Yu

V.C.4 Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie

Erste Universitätsklinik der Medizinischen
Universität Beijing
Dr. Li Jian

Krankenhaus Quianfuishan der Provinz
Shandong
Dr. Meng Fanli

V.C.5 Trial of the Children of short Stature and Insulin-like Growth Factors (IGF)

Beijing Children's Hospital, Beijing
Prof. Fan Xun-mei